



# Hiddenchina.net

## Mount Genyen Trekking in Tibet

- Abenteuerreise in die tibetischen Gebiete von Yunnan und Sichuan im Herzen des wilden Kham mit 8 Tagen Trekking als Kernstück
- Hautnahe Begegnungen mit tibetischen Nomaden und Pilgern
- Eindrückliche Bergerlebnisse in wilder Natur auf über 4'000 Metern Höhe



**TREKKINGREISE AM HEILIGEN MT. GENYEN IM TIBETISCHEN YUNNAN UND SICHUAN**

Diese Tour führt Sie von Kunming über Lijiang und Shangri La nach Litang in das Herzen Khams und wurde speziell für Reisende entworfen, die einen Einblick in die tibetische Kultur der chinesischen Provinzen Yunnan und Sichuan gewinnen möchten. Diese Reise beinhaltet als Kernstück eine 8-tägige Trekking Tour in der wilden Bergwelt des tibetischen Sichuans. Während des Treks treffen Sie auf Nomaden und Pilger und wandern den Flanken des heiligen Mount Genyen entlang, dem Ziel vieler tibetischer Pilger.

Vom konditionellen Anspruch kann die Tour als mittelschwierig eingestuft werden, wobei praktisch die gesamten 8 Tage Trekking in Höhen von über 4'000 Metern stattfinden und deswegen eine gewisse Höhentauglichkeit der Teilnehmer vorausgesetzt werden muss.

- Beste Reisezeit: Mai bis September
- Reiseziele: Kunming, Lijiang, Shangri La, Litang, Mt. Genyen
- Dauer: 18 Tage
- Reisestart in: Kunming
- Reiseende in: Kunming
- Gruppengrösse: min. 8 pax, max. 14 pax

**KURZBESCHREIBUNG**

Von Kunming, der Hauptstadt Yunnans, führt uns die Reise zunächst nach Lijiang, deren Altstadt auf der UNESCO Liste des Welterbes steht. Um uns an die Höhe zu gewöhnen, verbringen wir 2 Nächte in Lijiang und lernen die hier beheimatete matrilineale Naxi Minderheit und den geheimnisvollen Dongba Schamanismus kennen.



Von Lijiang führt uns die Route nach Shangri-La, dem ersten Kontakt mit dem tibetischen Buddhismus auf dieser Reise. Von Shangri-La geht es dann hinunter in die tiefen Täler des Mekong, wo wir auf 2'350 Metern Kraft tanken, da die nächsten 10 Tage in Höhen von über 4'000 Metern verbracht werden. Von Litang, einem der wichtigsten Zentren West Sichuans, brechen wir dann zum 8-Tage Trek entlang des

Mt. Genyen auf, wo wunderschöne Wanderungen auf Sie warten. An diesen Tagen übernachten wir ausschliesslich im Zelt.

Auf dieser Tour durch diese eindrucksvolle, abgelegene Region begegnen Sie einheimischen Nomaden und Pilgern. Über Shangri-La geht es schliesslich zurück nach Kunming.

**TAG 1      KUNMING      (A)**

Sie werden am Flughafen empfangen und in ein erstklassiges Hotel im Zentrum der Stadt gebracht. Nach einer ersten Erkundung der Stadt und dem Besuch eines typischen lokalen Marktes kommen Sie in den Genuss eines Begrüßungsabendessens in einem vorzüglichen Restaurant mit feiner lokaler Küche.


**TAG 2      KUNMING - LIJIANG (2350 M)      (F/M/A)**

Nach dem Frühstück steht ein Spaziergang um den Grünen See sowie ein Besuch des Yuantong Tempels auf dem Programm, einem einzigartigen buddhistischen Heiligtum, in welchem alle drei grossen Schulen des Buddhismus vorzufinden sind. Gegen Mittag Transfer zum Steinwald mit seinen weltbekannten Karstlandschaften. Am frühen Abend Flug nach Lijiang. Check-in in einem hervorragenden Hotel und Bummel durch die Altstadt. Die Altstadt von Lijiang steht auf der UNESCO Liste des Welterbes und fasziniert Besucher aus aller Welt. In den engen, sich schlängelnden Gassen können etliche gemütliche Restaurants, Cafés und Läden, in denen traditionelle Handwerkskunst und Antiquitäten verkauft werden, vorgefunden werden.

**TAG 3      LIJIANG (2350 M)      (F/M/A)**

Vormittags fahren wir ins Dorf Yuhu, wo der österreichisch-amerikanische Forscher Joseph Rock von 1922 bis 1949 gelebt und die ersten fundierten Erkenntnisse aus dem Bereich der Botanik und Völkerkunde in der Region zusammengetragen und publiziert hat. Von seinem ehemaligen Wohnhaus aus machen wir eine kurze Wanderung nach Baisha über das Plateau, über welches die Mongolen im 13. Jahrhundert



unter der Führung von Kubilai Khan in das Königreich Nanzhao eindringen und die chinesische kaiserliche Armee bezwangen. Die alten taoistisch-buddhistischen Fresken in Baisha, der ehemaligen Hauptstadt des Naxi-Königreiches, gehören zu den letzten erhalten gebliebenen in China und zeigen eine Versammlung von Unsterblichen und Gottheiten beider Religionen.

**TAG 4      LIJIANG - SHANGRI LA (3300 M)      (F/M/A)**

Am Morgen unternehmen wir eine kurze Wanderung auf den Löwenhügel, welcher eine fantastische Aussicht über die unzähligen Giebeldächer der Altstadt bietet. Noch vor dem Mittagessen geht es weiter Richtung tibetisches Plateau. Unterwegs besichtigen wir die Tigersprungschlucht, eine der tiefsten Schluchten der Welt. Über die Jahrtausende hat der Yangtze-Fluss eine Schlucht in die Bergmassive Haba und Jade-Drachen-Schneeberge geschnitten. Beide Massive, deren gletscherbedeckte Gipfel über den Reisterrassen an den Ufern des Yangtze-Flusses emporragen, sind über 5'000 Meter hoch. Am späten Nachmittag erreichen wir das Plateau von Gyalthang/Shangri-La, den höchstgelegenen Bezirk von Yunnan (3'200 m). Sie übernachten in einem Hotel gehobener Klasse im Stadtzentrum. Abendessen mit feiner tibetischer Küche.

**TAG 5 SHANGRI LA - XIANGCHENG (2350 M) (F/M/A)**

Nach dem Frühstück geht es weiter durch malerische tibetische Dörfer hinauf auf den "Big Snow Mountains"-Pass (4'490 m) und dann in das fruchtbare Tal von Xiangcheng, der Grenzstadt zwischen den Provinzen Sichuan und Yunnan. Ankunft am Nachmittag, Abendessen und Übernachtung in einem einfachen 3-Sterne-Hotel.

**TAG 6 XIANGCHENG - LITANG (4020 M) (F/M/A)**

Die heutige Reiseroute führt entlang des Yisho Flusses auf das Daocheng-Litang Plateau. Mehrere hohe Pässe begrenzen diese Ebene, welche einer Mondlandschaft gleicht, mit bizarren Steinformationen wie z.B. dem "Hasenohr-Berg". Ankunft in Litang am frühen Nachmittag und Check-in in einem einfachen Hotel im Zentrum des Ortes, welcher durch seinen Status als Geburtsort des 7. Dalai Lama und seine streitbaren Einwohner berühmt ist.


**TAG 7 LITANG (4020 M) (F/A)**

Heute steht ein freier Tag auf dem Programm, an dem Sie durch diesen lebhaften Ort bummeln können, welcher ein wichtiges Zentrum für die Landbevölkerung und Nomaden des Grenzgebietes zwischen Yunnan, Sichuan und der tibetisch-autonomen Region darstellt. Am späten Nachmittag Besichtigung des bekannten Litang Choede Klosters, welches im 16. Jahrhundert unter der Schirmherrschaft des 3. Dalai Lama erbaut wurde und zu den einflussreichsten Klöstern in Osttibet gehört.

**TAGE 8-14 MOUNT GENYEN TREKKING IM HERZEN VON KHAM (F/M/A)**


Umgeben von scheinbar endlosen Steppen und hohen Bergrücken ist Mt. Genyen seit Jahrhunderten der Heilige Berg der Halbnomaden von Litang und Ziel vieler Pilger aus den umliegenden Gebieten. Die Trekkingtour beginnt in einem kleinen Dorf, etwa vier holprige Stunden Jeeffahrt von Litang entfernt, und folgt dem Fluss ins Shambhala-Tal. Die Almen entlang des Weges bieten exzellente Campingmöglichkeiten, oft mit unglaublich schöner Aussicht auf die Gletscher und Flanken dieses heiligen Berges.

Von dem malerischen Kloster Nyigong aus geht es dann weiter nach Süden in Richtung Xiangcheng, durch ursprüngliche Landschaft mit seltener Fauna und Flora. Unterwegs sind mehrere Pässe zu überqueren, manche über 4'700 Meter hoch, mit atemberaubender Aussicht über die Berglandschaft Südosttibets.

Abgesehen von der fantastischen Landschaft und der unberührten Natur bietet diese Trekkingtour die Gelegenheit, tibetisches Nomadentum und buddhistisches Pilgerwesen hautnah zu erleben, in einer Region, welche bekannt für ihren starken Glauben und ihre tiefen Traditionen ist. Die Höhen auf dieser Tour sind ziemlich anspruchsvoll - der Grossteil findet auf über 4'000 Metern statt - aber die Option, die Tour auf dem Pferderücken zu erleben, ist eine gute Alternative für Reisende, welche Schwierigkeiten mit der dünnen Luft haben.

<b>TAG 15</b>	<b>CAMP - REDA CHOEPILING - DERONG (1.5 STUNDEN)</b>	<b>(F/M/A)</b>
---------------	--	----------------

Vom letzten Camp ist es noch eine 1,5 h Wanderung weiter zur Strasse, wo unser Fahrer auf uns wartet. Am Ende dieses Tals lädt das grosse Reda Choepeling Kloster zu einer Erkundung ein. Danach Mittagessen in dem kleinen Ort neben dem Kloster und dann Transfer nach Derong durch das malerische Sun Valley. Abendessen und Übernachtung im recht komfortablen Sun Valley Hotel (2\*).

<b>TAG 16</b>	<b>DERONG - SHANGRI LA (3300 M)</b>	<b>(F/M)</b>
---------------	-------------------------------------	--------------

Nach einer ausgiebigen Nachtruhe führen vier weitere Autostunden zurück nach Shangri-La. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

<b>TAG 17</b>	<b>SHANGRI LA (3300 M)</b>	<b>(F/A)</b>
---------------	----------------------------	--------------

Das Ziel des letzten Tages in Yunnan ist Erholung und Entspannung, was es ermöglicht, über die einzigartigen Erfahrungen auf dieser Reise zu sinnieren. Am Abend gemeinsames Abschiedsessen in einem feinen Restaurant mit westlicher oder tibetischer Küche.

<b>TAG 18</b>	<b>SHANGRI LA - KUNMING</b>	<b>(F)</b>
---------------	-----------------------------	------------

Transfer zum Flughafen und Flug nach Kunming. Dort nationale und internationale Anschlussmöglichkeiten.

Kontaktieren Sie uns per [E-Mail](#) für ein massgeschneidertes Programm.

Unsere anderen Trekking-Touren in China:

[17 Tage nördliches Yunnan und östliches Tibet](#)

[9 Tage Xinjiang Seidenstrasse Highlights und Trekking Tour](#)

[8 Tage Reit- und Trekkingtour Jiadengyu - Kanas See](#)

## **PREISE**

**PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER: EUR 3120**

**CHF 4980**

**EINZELZIMMERZUSCHLAG: AUF ANFRAGE**

### **IM PREIS INBEGRIFFEN:**

- Erfahrene österreichische Reiseleitung
- Englisch-chinesischsprachiger, einheimischer Trekkingführer
- Flüge Kunming - Lijiang und Shangri La - Kunming in der Economy Klasse
- In den Städten Übernachtung im 3-5\* Hotel im Doppelzimmer
- Ausserhalb der Städte Übernachtung in einfachen Gasthäusern/Hotels oder im Zelt
- Vollpension während der gesamten Tour inklusive Softdrinks zu den Mahlzeiten, mit Ausnahme der freien Vor- und Nachmittage (im Programm als F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen beschrieben)
- Transfers laut Reisebeschreibung im komfortablen chinesischen Reisebus bzw. im Jeep
- alle Eintrittsgelder, Autobahngebühren und Flughafensteuern in China wie im Programm erwähnt
- Campingausrüstung für Trekkingetappen
- Koch und Kochausrüstung für Campingtage
- Tragtiere (Mulis, Pferde oder Yaks) samt Pferdeführer für den Transport von Gepäck und Ausrüstung (maximal 15 kg persönliches Gepäck pro Teilnehmer!)

### **NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN:**

- Internationale Flüge von und nach Kunming
- Ausgaben persönlicher Natur wie z.B. Trinkgelder, Wäscheservice und Minibar im Hotel, etc.
- alkoholische Getränke
- Reitpferde und Pferdeführer, Aufpreis 25 Euro pro Tag und Pferd
- Optionale Ausflüge, die im Programm nicht erwähnt sind
- Ausgaben für medizinische Versorgung
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen (REGA-Mitgliedschaft wird empfohlen)

**VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS! HIDDENCHINA.NET GMBH EMPFIEHLT DEN TEILNEHMERN DEN ABSCHLUSS EINER REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG.**

## **BESONDERE VORAUSSETZUNGEN**

Jede Reise erfordert einen guten Gesundheitszustand, adäquate Reiseausrüstung und ein gewisses Mass an Auseinandersetzung mit den speziellen Gebräuchen und Gegebenheiten vor Ort. Auf dieser Tour trifft man zusätzlich noch auf folgende Anforderungen:

Aufgrund der grossen Höhe auf dieser Tour kann es bei manchen Teilnehmern zu Unwohlsein kommen. Vor Ort sorgen wir für eine langsame und adäquate Akklimatisierung und professionellen Rat, doch es besteht immer ein Restrisiko, dass einzelne Gäste unter Atemlosigkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder anderen Symptomen der Höhenkrankheit leiden. Bitte informieren Sie sich vor der Reise entsprechend über mögliche Risiken und vorbeugende Massnahmen.

Ausserdem erfordert diese Tour eine gute Ausdauer für die Wanderetappen, Trittsicherheit und bedingte Schwindelfreiheit. Sollte für einzelne Teilnehmer ein Aufstieg zu beschwerlich sein, bietet sich gegen Aufpreis die Möglichkeit des Reitens auf Mulis bzw. kleinen Pferden mit persönlichem Pferdeführer (Gewichtslimit für den Reiter ca. 90 kg).

Da diese Tour in Regionen mit teils sehr beschränkter Infrastruktur führt, ist mit Einschränkungen seitens des Komforts in Bezug auf Unterkünfte und Verpflegung zu rechnen, was aber durch die Nähe zur einheimischen Bevölkerung ausgeglichen wird.

Für den Fall von gesundheitlichen Problemen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir gemäss des chinesischen Gesetzes nicht befugt sind, Medikamente zu verabreichen. Bringen Sie deshalb einen Grundstock an eigenen Medikamenten mit. Ein Abschluss einer geeigneten Reiseversicherung ist ebenfalls Voraussetzung.

Des Weiteren können wir keine Verantwortung für Vorkommnisse höherer Gewalt, alpinen Risiken und Problemen aufgrund der grossen Höhe übernehmen. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen im Reiseplan, auch kurzfristige, vorzunehmen.

**WICHTIGE BEMERKUNG**

Reisen in China – vor allem in abgelegene Gebiete – können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

**ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE**

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

**GESICHT**

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer auswegslos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt.



Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und Charme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung. Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

### **SICHERHEIT**

Besonders die Grossstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grossstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

### **GESUNDHEIT**

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

## **KLIMA**

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

## **GEPÄCK**

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

## **SHOPPING**

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliebhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht.

Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

## **FEILSCHEN**

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

## **SPRACHE UND UMGANGSFORMEN**

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern.

Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

### **TRINKGELD**

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

### **SMALL TALK UND KONVERSATION**

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen geniessen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

### **VERKEHR UND TAXI**

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort eher niedrig.

In den Städten ist das Taxi das wichtigste Verkehrsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

### **VISUM**

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

### **NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE**

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden.

Für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.